

# Vorstand ist komplett

TuS hat wieder eine lückenlose Führungsspitze

Alfred Köller ist der neue erste Vorsitzende des TuS Weener. Unterstützt wird er bei der Vorstandsarbeit unter anderem vom neuen zweiten Vorsitzenden Tobias Brinkschröder.

Von Pia Musing

**WEENER.** Seitdem Karl-Heinz Schür den Klubchef-Posten beim TuS Weener im April 2017 niederlegte, fehlte es im Vorstand an freiwilligen engagierten Helfern. So blieb der Chefposten die vergangenen zwei Jahre unbesetzt. Bei der Jahresversammlung am Freitagabend hatte das Suchen für den TuS

ein Ende. Alfred Köller wurde einstimmig von den rund 60 anwesenden Mitgliedern zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der Weeneraner trat dem Verein erst vor zwei Jahren bei, ist Teil der Tennis-Abteilung und nimmt am Männerturnen teil. »Ich wurde hier super aufgenommen und möchte nun etwas zurückgeben«, sagte er.

Martin Daalmeyer, der bisher den Posten des zweiten Vorsitzenden inne hatte, stellte sich in diesem Jahr aus beruflichen Gründen nicht wieder zur Wahl. Er gehörte zehn Jahre dem TuS-Vorstand an. Seinen Posten übernimmt Tobias Brinkschröder. Er ist in der Handball-Sparte des Vereins aktiv und trainiert dort

drei Nachwuchsgruppen. Dritter Vorsitzender bleibt Robert Sonnenberg. Auch Schriftführer Ingo Spree, die beiden Beisitzerinnen Laura Köller und Cordula Nelle und Pressewart Hauke Schulz bleiben im Amt.

Ebenfalls neu im Vorstands-Team ist Andre Köller, der den Posten von Ursula Kolthoff übernommen hat und den Vorstand als Beisitzer unterstützt. Kassenwart Stefan Suhlmann hatte schon im vergangenen Jahr angekündigt, dass er den Vorstand nach sieben Jahren ebenfalls verlässt. Seine Aufgaben übernimmt Wolfgang Hermann, der auch Leiter der Karate-Abteilung des TuS Weener ist.



Unter den Startern beim Turnier des Reit- und Fahrvereins Rheiderland werden auch viele Lokalmatadore wie im letzten Jahr Sander Lübberts vom gastgebenden Verein sein.

Archivfoto: Gleich



Sie machen den TuS-Vorstand wieder komplett: (von links) Tobias Brinkschröder, Alfred Köller, Wolfgang Hermann und Andre Köller.

Foto: Musing

## Reiter suchen Hallenmeister

An zwei Wochenenden Turniere beim Reit- und Fahrverein Rheiderland

kg **BUNDERHEE.** Gestern begannen in Bunderhee die Ostfriesischen Hallenmeisterschaften beim Reit- und Fahrverein. Los ging es mit der Dressurprüfung Klasse A, einer Eignungsprüfung für Reitpferde und Springpferdeprüfungen der Klasse A und L.

Heute erwartet die Zuschauer über zehn Stunden

den Reitsport. Am Vormittag Dressurprüfungen und nachmittags unterschiedliche Springprüfungen der Klassen A und L. Das letzte L-Springen startet voraussichtlich um 20 Uhr.

Sonntag ist Meisterschaftstag: Um 17 Uhr stehen die Titel fest und es wird sich

zeigen, ob die Leeranerin Janne Visscher (FRV Filsum) im Springen und die Emderin Kira Weddermann (RV An der Hieve) in der Dressur ihre Titel verteidigen können.

Zuvor sind aber noch interessante und spannende Ritte zu sehen. Los geht der Turniertag um 8 Uhr mit einer L-Dressur. Ab 10.30 Uhr

folgen die Teilnehmer in der M-Dressur. Von 13.30 Uhr bis zur Meisterschaftskehrung wird in L- und M-Springen um Punkte geritten.

Das zweite Turnierwochenende beim Reit- und Fahrverein Rheiderland ist am 6. und 7. April mit dem Enova-Cup den Nachwuchstreibern gewidmet.

## Ein Fußballnachmittag zwischen Jemgum und Emden

Ostfrieslandliga-Herrenteam trifft auf Frisia Emden - Bezirksliga-Frauenmannschaft empfängt anschließend Kickers

RZ/pia **JEMGUM.** Der Sonntag steht beim SV Ems Jemgum in dieser Woche ganz im Zeichen des Fußballs. Um 13 Uhr empfängt die erste Herrenmannschaft Frisia Emden, ehe nur zwei Stunden später die Frauenfußballerinnen in Jemgum auf Kickers Emden treffen. Bei den Ostfrieslandliga-Kickern sind die Vorzeichen allerdings nicht gut.

**SV Ems Jemgum - Frisia Emden (So., 13 Uhr)**

Nachdem die Herrenmannschaft des SV Ems bereits am letzten Sonntag mit einer Rumpelf zum RSV Visquard fahren musste, stellt sich die Situation am Sonntag im Heimspiel nicht besser dar. »Personell wird es langsam eng«, weiß auch Coach Helmut Bojer. Neben den Lang-

zeitverletzten fehlen Björn Nanninga und Christoph Behrens aus beruflichen Gründen. Arne Brandt kam nach auskurierten Rückenproblemen am vergangenen Sonntag zu einem Kurzeinsatz, bei dem er sich jedoch am Knöchel verletzte. Fehlen wird auch Niclas Nagel, der nach einer Gelb-Roten Karte das Spielfeld verlassen musste.

In der Hinserie zeigte sich Jemgum bei Frisia Emden als Aufbauegner. Emden gewann das Duell mit 3:0 und startete anschließend eine Siegesserie mit acht Siegen und einem Unentschieden in Folge. Diese Serie fand erst am vergangenen Wochenende beim Aufstiegsanwärter Wallinghausen ein Ende. Emden verfügt über eine gute

Spielanlage und hat mit Dennis Weddermann einen der besten Spieler der Ostfrieslandliga in seinen Reihen.

**SV Ems Jemgum - Kickers Emden (So., 15 Uhr)**

Nicht verstecken wollen sich die Bezirksliga-Fußballerinnen um Trainer Nils Hofmann am Sonntag. An die gute Leistung aus dem Duell

gegen den TuS Obenstrohe, der auf Platz 5 über Emden steht, wollen die Gastgeberinnen am Sonntag anknüpfen. »Wenn uns das gelingt, können wir ein schönes Spiel zeigen«, so Hofmann.

Doch vor allem in der Offensive wird Kickers sein Team vor eine große Herausforderung stellen. Mit 49 Treffern haben die Gäste die

drittbeste Angriffsreihe der Liga. Dennoch kommt es für Hofmann nicht in Frage, sich hinten reinzustellen. »Wenn wir die Klasse noch halten wollen, müssen wir auf Sieg spielen«, weiß er. Personell sind die Voraussetzungen dafür gut. Und auch das Training ließ auf einen spannenden Fußballtag in Jemgum hoffen.

### So spielt das Rheiderland...





**OSTRHAUDERFEHN - BSV BINGUM**  
Sonntag, 15 Uhr

**TABELLENPLATZ: 12** mit wem wir hinfahren«, erklärt Trainer Wilfried Kampen die missliche Lage seines Teams. Die Binger haben einige Ausfälle zu beklagen.

**SITUATION** Der Sieg gegen den Tabellenachbarn Wolthusen verschaffte Bingum ein kleines Polster auf den Relegationsplatz der Ostfrieslandliga. Ostrhauderfehn belegt zurzeit Platz 6 der Liga.

**DAS SAGT DER VEREIN** »Zurzeit stehen mir neun Spieler zur Verfügung. Wir müssen erstmal abwarten,

**RZ-PROGNOSE** Zwar konnte der BSV im letzten Spiel etwas Selbstvertrauen tanken, doch gerade auswärts wird es für ihn schwer. Die personelle Lage macht einen Erfolg in Ostrhauderfehn unwahrscheinlich.



**COLLINGHORST/RAJEN - TUS WEENER II**  
Sonntag, 15 Uhr

**TABELLENPLATZ: 8** **RZ-PROGNOSE** Für beide Teams besteht nach unten hin keine große Gefahr. Die Spielgemeinschaft könnte mit einem Sieg Teutonia Stapelmoor hinter sich lassen. Große Chancen auf einen der oberen Tabellenplätze hat jedoch auch sie nicht. Für Weener wird es dennoch ein hartes Stück Arbeit, denn gerade auswärts lief es beim TuS bisher nicht rund. Nur einen Sieg konnte er bisher einfahren.

**SITUATION** Es ist ein Duell der Tabellenachbarn. Weener belegt mit 15 Punkten Platz 8, während die gastgebende SG Collinghorst/Rajen mit drei Punkten mehr auf dem siebten Tabellenplatz steht. Schon das Hinspiel der beiden Teams verlief denkbar knapp. Der TuS Weener unterlag im September vor heimischer Kulisse mit 0:1.



**SV GROSSEFEHN - TV BUNDE**  
Heute, 16 Uhr

**TABELLENPLATZ: 2** auch in Großefehn ein gutes Spiel abliefern«, freut sich das Trainerduo um Günter Geerdes und Ralph Schmidt bereits auf das Duell. Auch Christoph Buse wird dann wohl wieder einsatzbereit sein. »Wir sind guter Dinge, dass wir bestehen können«, sind die Coaches positiv gestimmt.

**SITUATION** Der TV tritt heute zum Spitzenspiel in der Bezirksliga an. Großefehn steht mit sechs Punkten weniger auf dem dritten Tabellenplatz. Die Gastgeber haben jedoch bereits ein Spiel mehr bestritten als der TV.

**DAS SAGT DER VEREIN** »Das Hinspiel war von beiden Mannschaften herausragend. Wir wollen

Kleinigkeiten waren hier entscheidend. Doch gerade in Großefehn tat sich die Mannschaft oft schwer. Einen Sieg konnten die Bunder hier seit mehreren Jahren nicht einfahren. Nach zwei Unentschieden in den Jahren 2014 und 2016 kassierten sie beim letzten Duell in Großefehn vor eineinhalb Jahren eine bittere 3:0-Niederlage. Großefehn wird kein leichter Gegner, für den TV Bunde ist beim Gastgeber dennoch Zählbares drin.

**RZ-PROGNOSE** Das Hinspiel im September gewann Bunde mit 3:1,



**TV BUNDE II - EINTRACHT VÖLLEN**  
Heute, 18 Uhr

**TABELLENPLATZ: 13** Matthias Schmidt ganz klar die Ambitionen seiner Mannschaft. Fast alle Spieler sind heute an Bord.

**SITUATION** Der TV Bunde liegt mit nur einem Punkt mehr direkt über den Gästen aus Völlen auf dem 13. Tabellenplatz der Ostfrieslandklasse A. Das Hinspiel ging mit 3:1 klar an Völlen.

**DAS SAGT DER VEREIN** »Es ist ein wichtiges Spiel für uns. Wir wollen uns auf vier Punkte von Völlen absetzen«, formuliert Coach

**RZ-PROGNOSE** Seit der Winterpause konnte Bunde noch keinen Sieg feiern. Im letzten Duell gegen die tabellendritte SG Jheringsfehn/Stikelkamp erwiesen sich die TV-Fußballer allerdings als zäher Gegner. Mit einer ähnlichen Leistung ist Zählbares für sie drin.



**BURLAGE/KLOSTERM. - SF MÖHLENWARF**  
Sonntag, 15 Uhr

**TABELLENPLATZ: 2** **RZ-PROGNOSE** Auf dem eigenen Platz konnte die SG Burlage/Klostermoor bisher noch keinen Sieg feiern. Auch gegen die Sportfreunde wird sich das wohl nicht ändern. Die Rollen sind in diesem Duell klar verteilt, auch wenn die Möhlenwarfer in der vergangenen Woche im Duell mit dem SV Wymeer-Boen nicht in Bestform auftraten. Das Spiel gegen die SG müssen sie als Tabellenzweiter gewinnen.

**SITUATION** Die Sportfreunde stehen seit dem elften Spieltag auf dem zweiten Tabellenplatz der Ostfrieslandklasse B. Die SG Burlage/Klostermoor hingegen konnte den neunten Tabellenplatz seit dem zehnten Spieltag nicht mehr verlassen. In 14 Spielen konnten sich die Gastgeber bisher drei Siege und drei Unentschieden erarbeiten.



**TUS WEENER - OSTFRISIA MOORDORF**  
Sonntag, 15 Uhr

**TABELLENPLATZ: 16** fahren, um noch Vorletzter zu werden«, ist sich auch Coach Bernhard Lübberts der ersten Lage bewusst. Dennoch sei das Team sehr motiviert und personell gut aufgestellt. Auch die Trainingsbeteiligung sei in der vergangenen Woche wieder sehr gut gewesen.

**SITUATION** Eine richtungweisendes Spiel ist für den TuS Weener die Partie gegen den Vorletzten der Bezirksliga, Ostfria Moordorf. Die beiden Mannschaften trennen dennoch neun Punkte.

**DAS SAGT DER VEREIN** »Das ist ein entscheidendes Spiel für uns. Wenn wir dieses Spiel verlieren, ist der Zug endgültig abge-

Gäste bereits in der vergangenen Woche im Duell mit Holtland, welches sie mit 3:2 gewannen. Auch beim Tabellenvierten BW Borssum zeigte das Team eine gute Leistung, unterlag jedoch knapp mit 0:1. Ob der TuS Weener in seiner momentanen Situation die Entschlossenheit der Moordorfer ins Wanken bringen kann, ist fraglich. Schon im Hinspiel stellte Ostfria die Rheiderländer vor eine schwere Aufgabe. Sie unterlagen 0:5.

**RZ-PROGNOSE** Moordorf hat den Ernst der Lage erkannt und sich gut auf die zweite Saisonhälfte vorbereitet. Das zeigten die